

# Uster Technologies AG | Halbjahresbericht 2009

## Höhepunkte erstes Halbjahr 2009

- EBITA-Marge in schwierigem Marktumfeld mit 26.3% weiterhin auf hohem Niveau.
- Positives Nettoergebnis trotz niedriger Umsätze – dank proaktivem und effektivem Kostenmanagement.
- Erweiterung des Portfolios im Bereich Garnprüfung für Labors durch die Übernahme des Produktsortiments von Zweigle.
- Weiter gewachsenes Geschäft für HVI-Baumwollklassierungssysteme mit der chinesischen Behörde für Faserprüfung (CFIB) dank Erweiterung von deren Prüfstellen.
- Einführung eines neuen Systems für die Prüfung von Baumwollfasern und Garneigenschaften im mittleren Marktsegment.
- Aufrechterhaltene Markt- und Industrieführerschaft durch starke Direktpräsenz in den Schlüsselmärkten.
- Gute Positionierung der Gruppe, um am Wiederaufschwung zu partizipieren, sobald sich die Märkte erholen.

## Bruttoumsatz

in CHF 1'000

Jun 09		50'100
2008		154'893
Jun 08		93'343
2007		186'666
Jun 07		95'760
2006		163'900

## EBITA

in CHF 1'000  
in Prozent des Bruttoumsatzes

Jun 09		26.3%	13'152
2008		22.1%	34'168
Jun 08		30.7%	28'649
2007		28.1%	52'384
Jun 07		28.3%	27'108
2006		28.2%	46'193

## Nettoergebnis

in CHF 1'000  
in Prozent des Bruttoumsatzes

Jun 09		1.6%	780
2008		3.4%	5'316
Jun 08		14.0%	13'072
2007		1.9%	3'587
Jun 07		6.0%	5'771
2006		18.3%	29'957

## Free Cashflow

in CHF 1'000

Jun 09		-922
2008		29'409
Jun 08		16'181
2007		37'084
Jun 07		5'955
2006		45'348

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	4
Operativer Rückblick und Ausblick.....	6
Ergänzende Anmerkungen zur Konzernrechnung Halbjahr (verkürzt).....	9
Konzernrechnung Halbjahr (verkürzt).....	10
Erläuterungen zur Konzernrechnung Halbjahr (verkürzt).....	14
Informationen für Investoren.....	18

# Vorwort

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2009 sah sich Uster Technologies AG mit einem anhaltend schwierigen Marktumfeld konfrontiert, das die Aktivitäten in sämtlichen Geschäftsfeldern beeinträchtigte. In Anbetracht der aktuellen Marktlage sind wir hingegen zufrieden, dass es dem Unternehmen gelang, die Auswirkungen des schwachen Marktes für Textilmaschinen abzufedern und die EBITA-Marge auf dem hohen Niveau von 26,3% zu halten. Noch mehr freuen wir uns über den Nettogewinn, den das Unternehmen trotz tiefen Umsätzen erzielte. Die hohe EBITA-Marge unterstreicht die operative Flexibilität des Unternehmens, rasch gruppenweit Massnahmen dafür zu treffen, die Kostenstruktur an die aktuelle Marktnachfrage anzupassen.

Nach dem schnellen Marktrückgang in der zweiten Jahreshälfte 2008 verlief das Geschäft im ersten Quartal 2009 weiterhin auf niedrigem Niveau. Zum Ende des Berichtszeitraums jedoch waren Anzeichen erkennbar, die auf das Erreichen des Tiefpunktes des massiven Nachfragerückgangs hindeuteten. Dennoch blieben die Geschäftsaktivitäten verhalten. In Erwartung positiver Signale für den Wiederaufschwung stellten die Textilmaschinenhersteller ihre Investitionsentscheidungen zurück und bauten ihre während des Hochs von 2007 und Anfang 2008 angelegten Vorräte weiter ab. Zudem blieb nach der Kreditklemme und dem Zusammenbruch des Bankensystems im Jahr 2008 auch die Situation bei der Finanzierung von Krediten und Investitionsgeldern schwierig.

Neben der Konzentration auf unsere operativen Aufgaben, insbesondere auf den Ausbau und die Stärkung unserer Produktlinien durch nachhaltig hohe Investitionen in Forschung und Entwicklung, prüfen und nutzen wir Möglichkeiten zur Erweiterung unseres Produkt- und Dienstleistungsangebots. Ein erstes Ergebnis dieser Strategie ist der Erwerb des Zweigle-Sortiments, mit dem USTER® die Position bei der Garnprüfung für Labors stärkt. Auch zukünftig werden wir nach attraktiven Unternehmen Ausschau halten, die den Mehrwert unserer Produkte steigern und somit unseren Kunden ermöglichen, effizienter zu produzieren, Ausschuss zu minimieren und Kosten zu senken.

## Robuster Markt in China und Abbau der Überversorgung mit Garn

Unter den meisten Anbietern in der weltweiten Textilindustrie herrscht Einigkeit darüber, dass der steile Konjunkturrückgang, der in der zweiten Jahreshälfte 2008 eingesetzt hatte, mittlerweile seinen Tiefpunkt erreicht und sich auf niedrigem Niveau stabilisiert hat. Zurzeit warten die Marktteilnehmer auf positive wirtschaftliche Anzeichen, um den genauen Zeitpunkt des Beginns der Markterholung voraussagen zu können.

Einige Faktoren stimmen uns jedoch bereits heute positiv, dass die Märkte an Fahrt gewinnen werden und sich die Geschäftslage wieder verbessert:

- Der chinesische Markt entwickelt sich weiterhin stabil, auch weil das chinesische Finanzsystem von der Subprimekrise nur minimal betroffen ist. Investitionsfinanzierungen sind in dieser Region nach wie vor erhältlich, wenngleich auch auf niedrigerem Niveau als in früheren Jahren. Zudem unterstützt die Regierung mit staatlichen Anreizprogrammen nachhaltige Qualitätsverbesserungen, die zur Stärkung der chinesischen Wirtschaft beitragen.



Max-Ulrich Zellweger, Geoffrey Scott

- Weiter berichten Garnhersteller, dass die Lagerbestände nun wieder auf ein normales Niveau zurückgehen und die Überversorgung mit Garn reduziert wurde. Entsprechend kann mit einem Wiederanstieg der Nachfrage nach Garn und damit des Interesses an Garnprüfsystemen gerechnet werden. Erstklassige Qualität ist und bleibt für Textilhersteller eine Priorität – sie bildet die Voraussetzung, um die eigene Wettbewerbsposition zu halten und auszubauen.
- Zudem wirken sich die rückläufigen Baumwollpreise zusammen mit der neuen Nachfrage nach Garn positiv auf die Margen der Garnhersteller, die so genannten Conversion-Margen, aus.

#### Dank

Wir danken allen unseren Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz für unser Unternehmen. Ihr Engagement ist nicht selbstverständlich, umso mehr als derzeit viele von ihnen von temporärer Kurzarbeit betroffen sind. Diese Massnahme bezweckt, die Produktionskapazitäten an die aktuelle Marktnachfrage anzupassen. Trotz der gegenwärtigen schwierigen Rahmenbedingungen bleiben wir von der soliden Verankerung unseres Geschäfts und den positiven mittel- und langfristigen Aussichten unserer weltweiten Aktivitäten überzeugt. Wir danken unseren Geschäftspartnern und insbesondere unseren Aktionären für Ihr Vertrauen.

Mit freundlichen Grüssen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Zellweger'.

Max-Ulrich Zellweger  
Präsident des Verwaltungsrates

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'G. Scott'.

Dr. Geoffrey Scott  
Chief Executive Officer

# Operativer Rückblick und Ausblick

In den aktuell unsicheren Zeiten leidet die Textilindustrie entlang der gesamten Wertschöpfungskette unter den sinkenden Konsumentenausgaben. Sie führten zu einer Abnahme der Umsätze bei neuer Kleidung, bei Einrichtungsgegenständen und anderen Textilprodukten. Entsprechend rückläufig zeigte sich auch die Nachfrage nach Rohmaterial und Textilmaschinen sowie die entsprechende Investitionsneigung. Trotz des schwierigen Marktumfelds konnte Uster Technologies AG im ersten Halbjahr 2009 bei niedrigeren Umsätzen starke Margen erzielen. Bei einem Rückgang des Bruttoumsatzes auf CHF 50.1 Mio. (H1 2008: CHF 93.3 Mio., H2 2008: CHF 61.6 Mio.) erwirtschaftete die Gruppe ein EBITA von CHF 13.2 Mio. (H1 2008: CHF 28.6 Mio., H2 2008: CHF 5.5 Mio. nach Restrukturierung) und hielt die Marge mit 26.3% (H1 2008: 30.7%, H2 2008: 9%) auf hohem Niveau. Das Nettoergebnis belief sich auf CHF 0.8 Mio. (H1 2008: CHF 13.1 Mio., H2 2008: CHF -7.8 Mio.).

## Relativ robuster Markt in China

Zwar traf der konjunkturelle Abschwung sämtliche Märkte, die einzelnen Regionen waren aber unterschiedlich stark von der Krise betroffen. So zeigte sich das Geschäft in China relativ robust, während die mittelasiatischen Märkte wie Indien, die Türkei, Bangladesch und Pakistan besonders in Mitleidenschaft gezogen wurden. Hauptgrund dafür waren über weiterhin vorhandene hohe Vorräte hinaus das Ausbleiben von Projektfinanzierungen sowie die wirtschaftliche Unsicherheit, welche die Marktteilnehmer veranlasste, Investitionen aufzuschieben. Weiter belastete auch die politische Instabilität in Pakistan das Geschäft in der Region. Demgegenüber wird das Ergebnis der jüngsten Wahlen in Indien als erfreulich beurteilt und dürfte die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen positiv beeinflussen.

Insgesamt trugen die asiatischen Länder 69.0% zum Gesamtbruttoumsatz bei (H1 2008: 61.9%, H2 2008: 72.6%); auf Europa und Amerika entfielen 14.7% bzw. 16.3% (H1 2008: 27.0% bzw. 11.1%, H2 2008: 15.1% bzw. 12.3%). Der Rückgang in Europa ist auf das schwache Geschäft mit den europäischen Textilmaschinenherstellern zurückzuführen.

## Gestärktes Baumwollklassierungsgeschäft

Im Baumwollklassierungsgeschäft gelang es dem Unternehmen, seine enge Beziehung zur chinesischen Behörde für Faserprüfung (CFIB) aufrechtzuerhalten. Zur Umsetzung laufender Expansionspläne bestellte die CFIB eine grosse Anzahl neuer USTER® HVI-Baumwollklassierungssysteme. Gleichzeitig lieferte die Uster-Gruppe im Rahmen des laufenden Erneuerungsprogramms sämtlicher Prüfstellen innerhalb der Baumwollregionen der Vereinigten Staaten weitere Klassierungssysteme an das US-Landwirtschaftsministerium (USDA). Darüber hinaus verzeichnete Uster Technologies AG neue Aufträge für Baumwollklassierungssysteme auch aus anderen Baumwollregionen wie Afrika und Mittelasien.

Bei den Garn- und Faserprüfsystemen für Textillabors beeinträchtigte das schwache Geschäft in Indien, der Türkei und Pakistan den Konzernumsatz. Parallel entwickelten sich die Umsätze in China auf niedrigerem Niveau relativ stabil. Mit der Übernahme des Zweigle-Sortiments konnte die Uster-Gruppe zudem ihre Position als weltweit führender Anbieter und Experte für die Prüfung und Zertifizierung von Garnen erfolgreich ausbauen und stärken. Mit der Integration der Zweigle-Produkte bietet Uster Technologies AG nun ein vollständiges Sortiment an Prüfinstrumenten zur Bestimmung der Eigenschaften von Garnen an, das um weitere wichtige Parameter wie Garndrehung, Garnreibung und Haarigkeitslängenklassierung ergänzt wurde.

Bei den Garnreinigern kämpfte Uster Technologies AG weiterhin mit schwierigen Marktbedingungen. Viele Textilmaschinenhersteller meldeten erneut beträchtliche Umsatzrückgänge. Während Hersteller, die über starke Marktpositionen in China verfügen, ihre Auftragseingänge auf zufriedenstellendem Niveau halten konnten, waren die Hersteller, deren Absatzmärkte vorrangig in Indien und im sonstigen Mittelasien liegen, von der Krise stärker betroffen. Im Retrofit-Geschäft für bestehende Installationen stiegen die Direktverkäufe an chinesische Kunden an.

Der After-Sales-Bereich hielt sich zwar gut, konnte aber frühere Erwartungen nicht erfüllen. Insgesamt ist das Ausmass des Umsatzrückgangs in diesem Bereich begrenzt, da er entscheidend auf die hohe Qualität der Produkte und somit der Wettbewerbsfähigkeit der Kunden einwirkt.

#### Weiterentwicklung des Konzepts „USTER® Think Quality“ und Einführung von USTER® MN100

Im ersten Halbjahr 2009 entwickelten die Marketingexperten der Gruppe das „USTER® Think quality“-Konzept weiter. Die Kampagne soll den Kunden verdeutlichen, wie sie am effektivsten in Prüfsysteme investieren, die ihnen erlauben, Kosten zu sparen, ihre operative Effizienz zu optimieren und dabei konsistente Qualität sicherzustellen. Um diese Botschaft an die Zielgruppe heranzutragen, nutzte das Unternehmen auch seine starke lokale Präsenz in China. Hierzu wurde im Juni die erste USTER®-University-Session abgehalten, an der Betriebsleiter von Spinnereien und Qualitätsmanager führender Textilhersteller aus China teilnahmen. Die Uster-Gruppe war ferner im Juni auf den wichtigen Fachmessen ITM in der Türkei sowie Shanghaitex in China vertreten. Auf diesen Messen wurden die Zweigle-Produkte erstmals unter dem Banner von USTER® vorgestellt.

Im zweiten Quartal 2009 stellte die Uster-Gruppe mit USTER® MN100 ein weiteres neues Prüfsystem für Baumwollfasereigenschaften im mittleren Segment vor. Das im dritten Quartal 2008 eingeführte neue Baumwollklassierungssystem USTER® HVI MN100 wurde vom Markt gut aufgenommen. Erste Auftragseingänge aus China signalisieren, dass dieses Produkt sehr gut auf die Anforderungen der Zielkunden im mittleren Segment zugeschnitten ist. Die Entwicklung von weiteren neuen Produkten schreitet wie geplant voran; mit Markteinführungen ist in der zweiten Jahreshälfte 2009 und im Jahr 2010 zu rechnen.

#### Reorganisation zur Anpassung an aktuelle Nachfrage erfolgreich abgeschlossen

Die vom Verwaltungsrat im November 2008 beschlossenen operativen Massnahmen zur Anpassung der Kostenbasis der Gruppe an die geringere Nachfrage wurden vollständig umgesetzt und sind seit März 2009 wirksam. Das Reorganisationsprogramm umfasst eine Reduzierung der weltweiten Belegschaft um rund 10% durch eine Kombination aus frühzeitigen Pensionierungen und Kündigungen sowie Kurzarbeit in Uster. Zudem ist ein konzernweites Kostensenkungsprogramm darauf ausgerichtet, die laufenden Ausgaben zu minimieren und gleichzeitig sich bietende Absatzchancen optimal zu nutzen. Das Ziel ist es, am Markt weiterhin flexibel zu agieren und falls notwendig die Kostenstruktur sich verändernden Marktbedingungen unverzüglich anzupassen.

### Anhaltend schwieriges Marktumfeld

Es ist davon auszugehen, dass auch das zweite Halbjahr 2009 schwierig bleiben wird. Verschiedene Markttrends und Frühindikatoren lassen allerdings erkennen, dass der Abschwung die Talsohle erreicht haben dürfte. Zu diesen positiven Entwicklungen zählen etwa die eingeleiteten Konjunkturpakete. Sie stimulieren den privaten Konsum in den grossen westlichen und asiatischen Märkten. Weiter wirken sich die relative Stärke des chinesischen Textilmarktes sowie die reduzierten Überbestände an Garn positiv aus.

In der Zwischenzeit konzentriert sich Uster Technologies AG auf die weitere Stärkung ihrer eigenen Marktposition durch fortgesetzte, hohe Investitionen in Produkt- und Markterweiterungen.

# Ergänzende Anmerkungen zur Konzernrechnung Halbjahr (verkürzt)

## Zusammenfassung

Im ersten Halbjahr 2009 erzielte Uster Technologies AG, bei stabilen Umsatzbeiträgen aus allen Produktgruppen in Höhe von CHF 50.1 Mio., erneut eine hohe EBITA-Marge von 26.3%. Dazu trugen bei:

- sofortige Kostenanpassung an Umsatzschwankungen dank schlanker und flexibler Organisationsstruktur;
- markante Senkung der Gemeinkosten durch Restrukturierungsprojekte, eingeleitet im 4. Quartal 2008;
- überzeugende Investitionsargumente für das gesamte USTER®-Produktsortiment;
- Rechnungsstellung mit abgesicherten Zahlungskonditionen in CHF oder USD für die Mehrzahl der Produkte und dadurch eine Minimierung der Wechselkursverluste und Forderungsausfälle.

Die eindrucksvolle EBITA-Marge und die im Vergleich zu 2008 geringeren Zinsaufwendungen führten in der Berichtsperiode zu einem positiven Nettoergebnis von CHF 0.8 Mio.

## Starke Erfolgsrechnung trotz deutlich geringerer Umsätze

Der Bruttoumsatz im ersten Halbjahr 2009 betrug CHF 50.1 Mio., ein Rückgang von 46.3% gegenüber CHF 93.3 Mio. im ersten Halbjahr 2008 und 18.6% im Vergleich zu CHF 61.6 Mio. im zweiten Halbjahr 2008. Die tiefen Umsätze im ersten Halbjahr 2009 sind eine Folge der schwierigen aktuellen Marktlage. Während die Umsätze mit Online-Produkten für Textilmaschinenhersteller dem Trend im Textilmarkt folgten und weiter abnahmen, blieben die Offline-Umsätze mit Garn- und Faserprüfsystemen für Textillabors und der After-Sales-Bereich auf einem ähnlichen Niveau wie im zweiten Halbjahr 2008. Gleichzeitig stiegen die Umsätze mit Klassierungssystemen für Regierungsinstitutionen deutlich über das Niveau des zweiten Halbjahres 2008.

Die EBITA-Marge stieg von 9.0% im zweiten Halbjahr 2008 auf 26.3%.

Die Forschungs- und Entwicklungsausgaben erreichten 10.1% des Bruttoumsatzes (2008: 12,8%). Sie unterstreichen den hohen Stellenwert für die zukünftige Entwicklung des Unternehmens, den das Management neuen Produkten, Systemen und Funktionen beimisst, die Kunden Mehrwerte eröffnen.

## Solide Bilanz

Per 30. Juni 2009 betrug die Bilanzsumme CHF 412.5 Mio. (31. Dez. 2008: CHF 409.8 Mio.). Die Zunahme um CHF 2.7 Mio. basiert vor allem auf höheren Forderungen durch die USDA- und CFIB-Lieferungen im zweiten Quartal (Aktiven) und auf höherem Eigenkapital und der Darlehenserrhöhung (Passiven). Das Eigenkapital stieg gegenüber dem 31. Dez. 2008 um CHF 1.0 Mio. Daraus resultierte eine hohe Eigenkapitalquote von 38.9% (2008: 38.9%).

Die letzte Wertminderungsprüfung wurde im vierten Quartal 2008 auf der Grundlage jüngster Marktentwicklungen, realistischer interner Annahmen und extern erfasster Schlüsselparameter durchgeführt. Es bestehen derzeit keinerlei Hinweise auf Veränderungen einer dieser Grundannahmen.

Die Verpflichtungen aus den Bankkrediten mit Fälligkeitsdatum im Jahr 2012 wurden im ersten Halbjahr vollständig erfüllt. Die Darlehenserrhöhung von CHF 5.0 Mio. dient der kurzfristigen Finanzierung der Einmalaufwendungen der im ersten Halbjahr 2009 umgesetzten Restrukturierung und zusätzlichen Trade-Finance-Aktivitäten als Reaktion auf die momentane Marktsituation.

## Beeinträchtigt Free Cashflow, niedrige CAPEX

Der Free Cashflow wurde im ersten Halbjahr 2009 durch die einmaligen Restrukturierungskosten und der hohen ausstehenden Forderungen (USDA- und CFIB-Lieferungen im 2. Quartal 2009) beeinträchtigt. Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit in Höhe von CHF -0.6 Mio. verringerte sich um CHF 1.4 Mio. gegenüber CHF -2.0 Mio. in der zweiten Jahreshälfte 2008.

# Konzernrechnung Halbjahr (verkürzt)

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung Halbjahr (verkürzt)

in CHF 1'000	Anhang	1. Jan. – 30. Jun. 2009 Ungeprüft		1. Jul. – 31. Dez. 2008 Ungeprüft		1. Jan. – 30. Jun. 2008 Ungeprüft	
<b>Bruttoumsatz</b>		<b>50'100</b>	<b>100.0%</b>	<b>61'550</b>	<b>100.0%</b>	<b>93'343</b>	<b>100.0%</b>
Erlösminderungen		-1'355		7		-1'932	
<b>Nettoumsatz</b>		<b>48'745</b>	<b>97.3%</b>	<b>61'557</b>	<b>100.0%</b>	<b>91'411</b>	<b>97.9%</b>
Kosten der verkauften Produkte		-19'391		-26'716		-35'236	
<b>Bruttogewinn</b>		<b>29'354</b>	<b>58.6%</b>	<b>34'841</b>	<b>56.6%</b>	<b>56'175</b>	<b>60.2%</b>
Verkaufs- und Marketingaufwendungen		-6'189		-9'129		-10'336	
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen		-5'072		-9'488		-10'369	
Verwaltungs- und Administrationsaufwendungen		-5'183		-10'617		-6'965	
Sonstige betriebliche Erträge		192		-103		180	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5	-7'577		-7'616		-7'673	
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)</b>		<b>5'525</b>	<b>11.0%</b>	<b>-2'112</b>	<b>-3.4%</b>	<b>21'012</b>	<b>22.5%</b>
Amortisation und Restrukturierungskosten		7 627		12'008		7'637	
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Amortisation (EBITA) vor Restrukturierung</b>		<b>13'152</b>	<b>26.3%</b>	<b>9'896</b>	<b>16.1%</b>	<b>28'649</b>	<b>30.7%</b>
Restrukturierungskosten		0		-2'829		0	
Vorsorgeaufwand aufgrund Restrukturierung		0		-1'548		0	
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Amortisation (EBITA) nach Restrukturierung</b>		<b>13'152</b>	<b>26.3%</b>	<b>5'519</b>	<b>9.0%</b>	<b>28'649</b>	<b>30.7%</b>
Amortisation		-7'627		-7'631		-7'637	
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)</b>		<b>5'525</b>	<b>11.0%</b>	<b>-2'112</b>	<b>-3.4%</b>	<b>21'012</b>	<b>22.5%</b>
Finanzerträge		36		1'634		1'105	
Finanzaufwendungen		-3'125		-8'242		-4'708	
<b>Finanzergebnis</b>	6	<b>-3'089</b>	<b>-6.2%</b>	<b>-6'608</b>	<b>-10.7%</b>	<b>-3'603</b>	<b>-3.9%</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>		<b>2'436</b>	<b>4.9%</b>	<b>-8'720</b>	<b>-14.2%</b>	<b>17'409</b>	<b>18.7%</b>
Ertragssteuern	7	-1'656		964		-4'337	
<b>Nettoergebnis</b>		<b>780</b>	<b>1.6%</b>	<b>-7'756</b>	<b>-12.6%</b>	<b>13'072</b>	<b>14.0%</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen		244		1'025		-1'457	
Gesamtperiodenerfolg		1'024	2.0%	-6'731	-10.9%	11'615	12.4%
<b>Gewinn pro Aktie (in CHF)</b>							
Gewinn / verwässerter Gewinn pro Aktie		0.12		-1.18		1.99	

## Konzernbilanz Halbjahr (verkürzt)

in CHF 1,000	Erläuterungen	30. Jun. 2009 Ungeprüft		31. Dez. 2008 Geprüft	
Immaterielle Vermögensgegenstände	8	341'406		349'032	
Sachanlagen	9	8'282		8'239	
Personalvorsorge		15'730		15'794	
Finanzanlagen		201		225	
Latente Steueraktiven		2'039		2'031	
<b>Anlagevermögen</b>		<b>367'658</b>	<b>89.1%</b>	<b>375'321</b>	<b>91.6%</b>
Vorräte	10	9'457		12'233	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		24'130		12'235	
Übrige Forderungen		1'589		1'734	
Ertragssteuerforderungen		779		792	
Flüssige Mittel		8'924		7'490	
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>44'879</b>	<b>10.9%</b>	<b>34'484</b>	<b>8.4%</b>
<b>Aktiven</b>		<b>412'537</b>	<b>100.0%</b>	<b>409'805</b>	<b>100.0%</b>
Aktienkapital	11	61'664		61'664	
Agio		78'647		78'647	
Übrige Reserven		447		123	
Währungsumrechnungsdifferenzen		-1'156		-1'400	
Gewinnreserven		20'964		20'508	
<b>Eigenkapital</b>		<b>160'566</b>	<b>38.9%</b>	<b>159'542</b>	<b>38.9%</b>
Bankdarlehen	12	159'156		154'036	
Rückstellungen	13	1'487		2'735	
Latente Steuerverbindlichkeiten		57'712		58'403	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>218'355</b>	<b>52.9%</b>	<b>215'174</b>	<b>52.5%</b>
Bankdarlehen		10'000		10'000	
Derivative Finanzinstrumente		2'371		2'111	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, übrige Verbindlichkeiten		6'569		7'277	
Sonstige Abgrenzungen		9'889		10'940	
Rückstellungen	13	2'375		3'916	
Ertragssteuerverbindlichkeiten		2'412		845	
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>33'616</b>	<b>8.1%</b>	<b>35'089</b>	<b>8.6%</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>251'971</b>	<b>61.1%</b>	<b>250'263</b>	<b>61.1%</b>
<b>Passiven</b>		<b>412'537</b>	<b>100.0%</b>	<b>409'805</b>	<b>100.0%</b>

## Geldflussrechnung Konzern Halbjahr (verkürzt)

in CHF 1'000	Erläuterungen	1. Jan. – 30. Jun. 2009 Ungeprüft	1. Jul. – 31. Dez. 2008 Ungeprüft	1. Jan. – 30. Jun. 2008 Ungeprüft
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>		<b>2'436</b>	<b>-8'720</b>	<b>17'409</b>
Anpassungen für				
Abschreibung Sachanlagen		903	919	961
Abschreibung immaterielle Vermögenswerte		7'627	7'631	7'637
Veränderung Personalvorsorge		64	1'358	-171
Veränderung Rückstellungen	13	-2'788	2'475	-67
Finanzergebnis		3'089	6'608	3'603
Gewinn aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		-107	-10	-4
		<b>11'224</b>	<b>10'261</b>	<b>29'368</b>
Veränderung				
Vorräte	10	2'970	4'723	-1'437
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-11'720	9'503	-5'805
Übrige Forderungen		-55	836	525
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, übrige Verbindlichkeiten		-155	-3'529	-1'694
Abgrenzungen		-1'185	-2'559	-2'819
Veränderung Nettoumlaufvermögen		<b>-10'145</b>	<b>8'974</b>	<b>-11'230</b>
Bezahlte Ertragssteuern		-1'360	-4'080	-537
<b>Geldfluss aus operativer Tätigkeit</b>		<b>-281</b>	<b>15'155</b>	<b>17'601</b>
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten		0	-54	-120
Erwerb von Sachanlagen		-857	-2'211	-1'302
Erwerb von Finanzanlagen		-39	-19	-29
Abgang von Sachanlagen		151	90	27
Abgang von Finanzanlagen		70	3	4
Erhaltene Zinsen		34	144	120
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-641</b>	<b>-2'047</b>	<b>-1'300</b>
Aufnahme von Bankdarlehen	12	5'000	0	0
Rückzahlung von Bankdarlehen		0	-10'000	-5'000
Nennwertreduktion	11	0	0	-3'936
Bezahlte Zinsen		-2'773	-4'479	-3'998
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>2'227</b>	<b>-14'479</b>	<b>-12'934</b>
<b>Nettoveränderung der flüssigen Mittel</b>		<b>1'305</b>	<b>-1'371</b>	<b>3'367</b>
Flüssige Mittel zu Beginn der Periode		7'490	8'203	5'383
Währungsumrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln		129	658	-547
<b>Flüssige Mittel am Ende der Periode</b>		<b>8'924</b>	<b>7'490</b>	<b>8'203</b>
<b>Operativ generierte flüssige Mittel in % des EBITA</b>		<b>-2.1%</b>	<b>274.6%</b>	<b>61.4%</b>
<b>Free Cashflow (Geldfluss aus operativer Tätigkeit minus Investitionstätigkeit) in % des EBITA</b>		<b>-7.0%</b>	<b>237.5%</b>	<b>56.9%</b>

### Eigenkapitalnachweis Konzern Halbjahr (verkürzt)

in CHF 1'000	Aktienkapital	Agio	Übrige Reserven	Währungs- umrechnungs- differenzen	Gewinn- reserven	2008
Bestand 1. Januar (Geprüft)	65'600	78'647	4	-968	15'311	<b>158'594</b>
<b>Gesamtperiodenerfolg</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1'457</b>	<b>13'072</b>	<b>11'615</b>
Dividende	-3'936	0	0	0	0	<b>-3'936</b>
Zuweisung an gesetzliche Reserven	0	0	96	0	-96	<b>0</b>
<b>Bestand 30. Juni (Ungeprüft)</b>	<b>61'664</b>	<b>78'647</b>	<b>100</b>	<b>-2'425</b>	<b>28'287</b>	<b>166'273</b>
in CHF 1'000	Aktienkapital	Agio	Übrige Reserven	Währungs- umrechnungs- differenzen	Gewinn- reserven	2009
Bestand 1. Januar (Geprüft)	61'664	78'647	123	-1'400	20'508	<b>159'542</b>
<b>Gesamtperiodenerfolg</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>244</b>	<b>780</b>	<b>1'024</b>
Dividende	0	0	0	0	0	<b>0</b>
Zuweisung an gesetzliche Reserven	0	0	324	0	-324	<b>0</b>
<b>Bestand 30. Juni (Ungeprüft)</b>	<b>61'664</b>	<b>78'647</b>	<b>447</b>	<b>-1'156</b>	<b>20'964</b>	<b>160'566</b>

Für nähere Angaben zum Eigenkapital siehe Erläuterung 11 Aktienkapital und Reserven

# Erläuterungen zur Konzernrechnung Halbjahr (verkürzt)

## 1 Informationen zum Unternehmen

Die Uster Technologies AG („die Gesellschaft“) ist zusammen mit ihren Tochtergesellschaften (zusammen „die Gruppe“) weltweit führend in der Qualitätskontrolle für die Textilindustrie. Sie bietet Systeme und Dienstleistungen an, welche die Herstellung qualitativ hochstehender und wettbewerbsfähiger Produkte „von der Faser bis zum Gewebe“ ermöglichen. Die Gruppe kann auf eine lange Geschichte als Marktführer in der Textilelektronik zurückblicken. Seit über 60 Jahren ermöglichen die Prüf- und Überwachungssysteme die Herstellung von Fasern, Garnen und Geweben mit ausgezeichneter Qualität.

Die Uster Technologies AG hat ihren Sitz in der Schweiz. Die Adresse des eingetragenen Firmensitzes lautet Sonnenbergstrasse 10, CH-8610 Uster.

## 2 Grundlagen für die Erstellung der Konzernrechnung

### 2.1 Übereinstimmungserklärung

Die Konzernrechnung Halbjahr (verkürzt) der Uster-Gruppe per 30. Juni 2009 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt. Die Konzernrechnung Halbjahr (verkürzt) enthält nicht alle Informationen und Erläuterungen, welche am Jahresende erforderlich sind, und sollte deshalb in Verbindung mit der Konzernrechnung der Gruppe per 31. Dez. 2008 gelesen werden.

Die Konzernrechnung Halbjahr (verkürzt) der Uster-Gruppe per 30. Juni 2009 wurde am 9. Juli 2009 vom Verwaltungsrat zur Veröffentlichung freigegeben.

### 2.2 Wesentliche Annahmen und Schätzungen

Für die Erstellung der Konzernrechnung Halbjahr (verkürzt) per 30. Juni 2009 muss die Konzernleitung Entscheidungen treffen sowie Annahmen und Schätzungen machen, welche die ausgewiesenen Werte von Vermögen, Schulden, Erträgen und Aufwendungen beeinflussen. Diese Schätzungen werden regelmässig überprüft und basieren einerseits auf Erfahrungen, andererseits auf Annahmen über die Zukunft, die gegenwärtig begründet scheinen. Die effektiven Resultate könnten jedoch von diesen Schätzungen abweichen.

Die für die Konzernrechnung Halbjahr (verkürzt) per 30. Juni 2009 getroffenen Annahmen und Schätzungen basieren auf denjenigen der Konzernrechnung der Gruppe per 31. Dez. 2008, welche gemäss den im aktuellen Marktumfeld gemachten Erfahrungen angepasst wurden. Diese Anpassungen hatten jedoch weder auf die Annahmen und Schätzungen selbst noch auf die präsentierten Zahlen einen materiellen Einfluss.

## 3 Zusammenfassung der wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze

### 3.1 Änderungen von Bilanzierungsgrundsätzen

Die Bilanzierungsgrundsätze, welche für die Erstellung der Konzernrechnung Halbjahr (verkürzt) per 30. Juni 2009 angewandt wurden, sind mit denjenigen für den Abschluss per 31. Dez. 2008 identisch, mit Ausnahme der Änderungen gemäss dem unten erwähnten, überarbeiteten Standard:

### **IAS 1: Darstellung des Abschlusses – überarbeitet**

Der Standard verlangt separate Darstellungen für Eigenkapitalveränderungen, die aus Transaktionen mit den Anteilseignern in ihrer Eigenschaft als Eigenkapitalgeber entstehen, und sonstigen Eigenkapitalveränderungen.

### **IFRS 8: Geschäftssegmente**

IFRS 8 wurde im November 2006 veröffentlicht und ersetzt IAS 14 Segmentberichterstattung. IFRS 8 verlangt, dass die Gesellschaften die operativen Segmente, basierend auf den Informationen, welche dem obersten Entscheidungsträger zur Verfügung stehen, definiert. Diese Neuregelung hat keine Auswirkungen auf die Vermögens-, die Finanz- und die Ertragslage des Konzerns. Sie wird zu Änderungen in den Anhangangaben führen, basierend auf den neuen Offenlegungsvorschriften von IFRS 8.

### **IAS 34: Zwischenberichterstattung**

Fällt ein Unternehmen in den Anwendungsbereich des IAS 33, wird das Ergebnis je Aktie im Zwischenbericht angegeben.

#### 3.2 Konsolidierungsgrundsätze

Die Konzernrechnung Halbjahr (verkürzt) per 30. Juni 2009 umfasst die Abschlüsse der Uster Technologies AG und aller Tochtergesellschaften per 30. Juni 2009 und 2008. Aufgrund der wirtschaftlichen Verschlechterung im zweiten Halbjahr 2008 wurden die Konzern-Gesamterfolgsrechnung Halbjahr (verkürzt) und die Konzern-Geldflussrechnung Halbjahr (verkürzt) für das zweite Halbjahr 2008 hinzugefügt, da diese eine bessere Vergleichsgrundlage für das erste Halbjahr 2009 bilden.

Es gab in den ersten sechs Monaten 2009 keine Änderungen im Konsolidierungskreis.

#### 4 Segmentberichterstattung

Auch nach der Anwendung von IFRS 8 (Managementansatz), besteht die Gruppe aus einem operativen Segment. Während die Umsätze nach geografischer Verteilung rapportiert werden, werden die Resultate und Bilanzpositionen nur auf Gruppenstufe analysiert. Auf dieser Basis fällen die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat ihre finanziellen Entscheidungen. Daher wurde die Darstellung für das primäre Segmentberichtsformat in dieser Konzernrechnung (verkürzt) bereits gemacht.

#### 5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sonstige betriebliche Aufwendungen bestehen grösstenteils aus der Amortisation der immateriellen Vermögenswerte Technologie, Kundenstamm und USTER® STATISTICS.

#### 6 Finanzergebnis

Die hohen Finanzaufwendungen im zweiten Halbjahr 2008 wurden hauptsächlich durch Währungsverluste und durch die Bewertung des Zins-Swaps verursacht.

## 7 Ertragssteuern

Die wichtigsten Bestandteile des Ertragssteueraufwandes in der Konzernrechnung (verkürzt) waren wie folgt:

in CHF 1'000	1. Jan. – 30. Jun. 2009 Ungeprüft	1. Jul. – 31. Dez. 2008 Ungeprüft	1. Jan. – 30. Jun. 2008 Ungeprüft
Ertragssteuern	-2'161	363	-4'842
Ertragssteuern Vorjahre	-149	-179	-55
Latente Steuern	654	780	560
<b>Total</b>	<b>-1'656</b>	<b>964</b>	<b>-4'337</b>

Die Steueraufwendungen im zweiten Halbjahr 2008 und im ersten Halbjahr 2009 sind dadurch beeinflusst, dass Verlustvorträge unter den momentanen wirtschaftlichen Verhältnissen nur in seltenen Fällen aktiviert werden, dass die steuerlich nicht abzugsfähigen Posten bei diesem Umsatzniveau einen höheren Einfluss haben und durch die Zusammensetzung der Gewinnbeiträge der einzelnen Tochtergesellschaften.

## 8 Vermögensgegenstände

Per 30. Juni 2009 wurden die Annahmen, welche für den Wertverminderungstest im vierten Quartal 2008 verwendet wurden, kritisch hinterfragt. Die potenziell möglichen Veränderungen dieser Annahmen führen nicht zu einer Wertverminderung per 30. Juni 2009. Der Wertminderungstest für Goodwill und immaterielle Vermögensgegenstände mit unbegrenzter Nutzungsdauer wird im vierten Quartal durchgeführt werden, sobald die Planzahlen für die Schätzung der Cashflow-Vorhersagen verfügbar sind.

Die Zweigle-Technologie und das -Know-how wurden durch den Kauf von Geräten und Ersatzteilen (Warenlager) inklusive der technischen Zeichnungen und Pläne erworben. Der bezahlte Betrag überstieg den Marktwert der einzelnen Geräte und Ersatzteile nicht, wodurch dieser Kauf nicht zur Erfassung immaterieller Vermögensgegenstände führte.

## 9 Sachanlagen

Im ersten Halbjahr 2009 erwarb die Gruppe Sachanlagen in Höhe von CHF 0.9 Mio. (30. Juni 2008: CHF 1.3 Mio.).

Die Gruppe verzeichnete einen Abgang von Sachanlagen mit einem Nettobuchwert in Höhe von CHF 44'000 per 30. Juni 2009 (30. Juni 2008: 23'000), was in einem Nettogewinn von CHF 107'000 resultierte (30. Juni 2008: Nettogewinn CHF 4'000).

## 10 Vorräte

Die in der Erfolgsrechnung erfassten Wertberichtigungen auf den Vorräten beliefen sich per 30. Juni 2009 auf CHF -0.19 Mio. (30. Juni 2008: CHF 1.1 Mio.) und sind unter Herstellkosten der verkauften Produkte erfasst.

Die im Mai erworbenen Zweigle-Geräte und -Ersatzteile sind in den Vorräten erfasst und führten zu keiner Wertberichtigung per 30. Juni 2009.

## 11 Aktienkapital und Reserven

### 11.1 Aktienkapital

#### **Stammkapital**

Das Stammkapital der Uster Technologies AG belief sich per 30. Juni 2009 auf CHF 61.7 Mio. und war voll einbezahlt. Es setzte sich aus 6'560'000 Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 9.40 zusammen (31. Dez. 2008: Aktienkapital von CHF 61.7 Mio. und 6'560'000 Aktien mit einem Nennwert von CHF 9.40 pro Aktie).

#### **Genehmigtes und bedingtes Aktienkapital**

Das genehmigte Aktienkapital belief sich per 30. Juni 2009 auf CHF 17.9 Mio. (31. Dez. 2008: CHF 8.9 Mio.). Das bedingte Aktienkapital betrug CHF 3.0 Mio. (31. Dez. 2008: CHF 3.0 Mio.).

### 11.2 Dividenden

Die Inhaber von Namenaktien sind zu Dividenden und einem Stimmrecht pro Aktie an der Generalversammlung der Uster Technologies AG berechtigt. An der Generalversammlung vom 31. März 2009 wurde beschlossen, keine Dividende auszuschütten (2008: Nennwertreduktion von CHF 0.60 pro Aktie).

## 12 Bankdarlehen

Im ersten Halbjahr 2009 wurde die Fazilität B um CHF 5.0 Mio. erhöht, hauptsächlich zur Finanzierung der einmaligen Restrukturierungskosten, welche im ersten Halbjahr 2009 ausbezahlt wurden und von Trade-Finance-Aktivitäten als Reaktion auf die momentane Marktsituation (2008: freiwillige Rückzahlung der Fazilität B in Höhe von CHF 5.0 Mio. per 30. Juni).

## 13 Rückstellungen

Die Verminderung der Rückstellungen ist hauptsächlich bedingt durch die Restrukturierung, welche grösstenteils im ersten Quartal 2009 abgeschlossen wurde, und die Garantierückstellung, welche aufgrund des geringeren Umsatzniveaus tiefer ist.

## 14 Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

In seiner Funktion als Partner einer Beratungsgesellschaft unterstützt ein Verwaltungsratsmitglied die Gesellschaft bei gewissen Fragen im Zusammenhang mit China. Das Ausmass dieser Beratungsdienstleistungen ist jedoch nicht materiell und hält einem Drittvergleich stand. Im ersten Halbjahr 2009 fanden keine weiteren Transaktionen mit Nahestehenden statt.

# Informationen für Investoren

## Aktionäre

Die Struktur der per 30. Juni 2009 ins Aktienregister eingetragenen Aktionäre ist wie folgt:

Anzahl Aktien		Aktionäre		Anzahl Aktien
1-100	315	31.4%	20'576	0.3%
101-1'000	542	54.0%	215'796	3.3%
1'001-10'000	114	11.4%	326'956	5.0%
10'001-100'000	26	2.6%	1'132'577	17.3%
100'001-1'000'000	5	0.5%	1'449'496	22.1%
> 1'000'000	1	0.1%	2'358'377	36.0%
Nicht eingetragen			1'056'222	16.0%
<b>Total</b>	<b>1'003</b>	<b>100.0%</b>	<b>6'560'000</b>	<b>100.0%</b>

## Wichtige Daten

Veröffentlichung der Ergebnisse 2009	1. März 2010
Medien- und Analystenkonferenz	1. März 2010
Letzter Tag für die Eintragung ins Aktienregister vor der Generalversammlung 2010	18. März 2010
Generalversammlung 2010	24. März 2010
Halbjahresergebnisse 2010	20. Juli 2010

## Kontaktperson für Medien, Investoren und Analysten

Thomas F. Dressendörfer, CFO

Sonnenbergstrasse 10

CH-8610 Uster

Telefon +41 43 366 36 06

Fax +41 43 366 36 54

Email [investorrelations@uster.com](mailto:investorrelations@uster.com)

## Kennzahlen

in CHF 1'000	1. Jan. – 30. Jun. 2009		1. Jul. – 31. Dez. 2008		1. Jan. – 30. Jun. 2008		1. Jan. – 30. Jun. 2007	
<b>Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung</b>								
<b>Bruttoumsatz</b>	<b>50'100</b>	<b>100.0%</b>	<b>61'550</b>	<b>100.0%</b>	<b>93'343</b>	<b>100.0%</b>	<b>95'760</b>	<b>100.0%</b>
Kosten der verkauften Produkte	-20'746	-41.4%	-26'709	-43.4%	-37'168	-39.8%	-40'248	-42.0%
<b>Bruttogewinn</b>	<b>29'354</b>	<b>58.6%</b>	<b>34'841</b>	<b>56.6%</b>	<b>56'175</b>	<b>60.2%</b>	<b>55'512</b>	<b>58.0%</b>
Marketing- und Verkaufsaufwendungen	-6'189	-12.4%	-9'129	-14.8%	-10'336	-11.1%	-11'630	-12.1%
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-5'072	-10.1%	-9'488	-15.4%	-10'369	-11.1%	-9'094	-9.5%
Verwaltungs- und Administrationsaufwendungen	-5'183	-10.3%	-10'617	-17.2%	-6'965	-7.5%	-7'856	-8.2%
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-7'385	-14.7%	-7'719	-12.5%	-7'493	-8.0%	-10'808	-11.3%
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)</b>	<b>5'525</b>	<b>11.0%</b>	<b>-2'112</b>	<b>-3.4%</b>	<b>21'012</b>	<b>22.5%</b>	<b>16'124</b>	<b>16.8%</b>
Amortisation und Restrukturierung	7'627	0	12'008	0	7'637	0	10'984	0
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Amortisation (EBITA) nach Restrukturierung</b>	<b>13'152</b>	<b>26.3%</b>	<b>9'896</b>	<b>16.1%</b>	<b>28'649</b>	<b>30.7%</b>	<b>27'108</b>	<b>28.3%</b>
Restrukturingskosten inkl. Vorsorgeaufwand	0	0	-4'377	0	0	0	0	0
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Amortisation (EBITA) nach Restrukturierung</b>	<b>13'152</b>	<b>26.3%</b>	<b>5'519</b>	<b>9.0%</b>	<b>28'649</b>	<b>30.7%</b>	<b>27'108</b>	<b>28.3%</b>
Amortisation	-7'627	0	-7'631	0	-7'637	0	-10'984	0
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)</b>	<b>5'525</b>	<b>11.0%</b>	<b>-2'112</b>	<b>-3.4%</b>	<b>21'012</b>	<b>22.5%</b>	<b>16'124</b>	<b>16.8%</b>
Finanzergebnis	-3'089	-6.2%	-6'608	-10.7%	-3'603	-3.9%	-7'223	-7.5%
Ergebnis vor Steuern	2'436	4.9%	-8'720	-14.2%	17'409	18.7%	8'901	9.3%
Ertragssteuern	-1'656		964		-4'337		-3'130	
<b>Nettoergebnis</b>	<b>780</b>	<b>1.6%</b>	<b>-7'756</b>	<b>-12.6%</b>	<b>13'072</b>	<b>14.0%</b>	<b>5'771</b>	<b>6.0%</b>

in CHF 1'000

	1. Jan. – 30. Jun. 2009	1. Jul. – 31. Dez. 2008	1. Jan. – 30. Jun. 2008	1. Jan. – 30. Jun. 2007
<b>Konsolidierte Geldflussrechnung</b>				
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>2'436</b>	<b>-8'720</b>	<b>17'409</b>	<b>8'901</b>
Anpassungen für Abschreibungen, Amortisationen etc.	8'788	18'981	11'959	19'274
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-10'145	8'974	-11'230	-19'515
Bezahlte Steuern	-1'360	-4'080	-537	-1'024
<b>Geldfluss aus operativer Tätigkeit</b>	<b>-281</b>	<b>15'155</b>	<b>17'601</b>	<b>7'636</b>
Erwerb von Anlagevermögen	-896	-2'284	-1'451	-1'786
Abgang von Anlagevermögen	221	93	31	105
Übrige Vorgänge im Anlagevermögen	0	0	0	0
Erhaltene Zinsen	34	144	120	36
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-641</b>	<b>-2'047</b>	<b>-1'300</b>	<b>-1'645</b>
Aufnahme von Darlehen	5'000	0	0	-237
Rückzahlung von Darlehen	0	-10'000	-5'000	-4'800
Zufluss aus Kapitalerhöhung	0	0	0	0
Nennwertreduktion	0	0	-3'936	0
Bewegungen in eigenen Aktien	0	0	0	0
Bezahlte Zinsen	-2'773	-4'479	-3'998	-6'085
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>2'227</b>	<b>-14'479</b>	<b>-12'934</b>	<b>-11'122</b>
<b>Nettoveränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>1'305</b>	<b>-1'371</b>	<b>3'367</b>	<b>-5'131</b>
<b>Generierte flüssige Mittel in % des EBITA</b>	<b>-2.1%</b>	<b>274.6%</b>	<b>61.4%</b>	<b>28.2%</b>
<b>Free Cashflow (Geldfluss aus operativer Tätigkeit minus Investitionstätigkeit) in % des EBITA</b>	<b>-7.0%</b>	<b>237.5%</b>	<b>56.9%</b>	<b>22.1%</b>

in CHF 1'000	30. Jun. 2009	31. Dez. 2008	30. Jun. 2008	30. Jun. 2007
<b>Konsolidierte Bilanz</b>				
Aktiven	412'537	409'805	433'352	454'490
Anlagevermögen	367'658	375'321	383'465	399'229
in % der Bilanzsumme	89.1%	91.6%	88.5%	87.8%
Umlaufvermögen	44'879	34'484	49'887	55'261
in % der Bilanzsumme	10.9%	8.4%	11.5%	12.2%
Eigenkapital	160'566	159'542	166'273	63'218
in % der Bilanzsumme	38.9%	38.9%	38.4%	13.9%
Fremdkapital	251'971	250'263	267'079	391'272
Langfristiges Fremdkapital	218'355	215'174	226'364	344'286
in % der Bilanzsumme	52.9%	52.5%	52.2%	75.8%
Kurzfristiges Fremdkapital	33'616	35'089	40'715	46'986
in % der Bilanzsumme	8.1%	8.6%	9.4%	10.3%
Nettoverschuldung	160'232	156'546	165'890	284'335
Durchschnittliche Kreditfrist Debitoren	70	53	51	48
Durchschnittliche Kreditfrist Kreditoren	58	59	57	57
<b>Investitionen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	-54	-120	-311
Sachanlagen	-857	-2'211	-1'302	-1'039
Total	-857	-2'265	-1422	-1'350
<b>Mitarbeitende</b>				
Anzahl Mitarbeitende	464	536	534	520
Umsatz pro Mitarbeitenden	107'974	114'832	174'800	184'154

**Uster Technologies AG**

Sonnenbergstrasse 10

CH-8610 Uster

Telefon +41 43 366 36 36

Fax +41 43 366 36 37

Email [investorrelations@uster.com](mailto:investorrelations@uster.com)

Dieser Halbjahresbericht ist auch in Englisch erhältlich.

Die englische Version des Berichts ist massgeblich.